



## TSG 1899 Hoffenheim

---

Die TSG Hoffenheim hat im letzten Spiel ein 3-5-2 mit 2 Stürmern gespielt, aufgrund einer defensiveren Orientierung jedoch ohne Kramaric. Defensiv spielen sie tiefstehend in einer 5-3-2 Grundordnung und der Spielaufbau erfolgt meist über flaches Kombinationsspiel, bei dem Hoffenheim sich sehr sicher durch die Linien spielt. Die vielen leichten Fehler im Spielaufbau haben Hoffenheim im letzten Spiel als harmlos erscheinen lassen. Grundsätzlich hat die Mannschaft aber mehr Potential, als sie zurzeit abrufft.

Die Defensive hat sich unter Trainer Matarazzo stark verbessert. Hoffenheim arbeitet an einer höheren Stabilität, aber das große Manko sind die Gegentore nach Standardsituationen, die bisher noch nicht abgestellt wurden. Obwohl Hoffenheim normalerweise gut verteidigt und bisher wenig Tore nach Flanken zugelassen hat, merkt man der Mannschaft die Verunsicherung durch die Tabellensituation an. Normalerweise eher ein Kandidat für das obere Tabellendrittel, haben die Spieler noch nicht die Einstellung für den Abstiegskampf gefunden.

Hoffenheims Trainer versucht, Lösungen in seinem Kader zu finden, um mehr Sicherheit zu schaffen und das Pressing wieder zu verbessern. Seine Spielweise funktioniert zwar defensiv und offensiv, aber es mangelt an der nötigen Effektivität. Viele Fehler prägen zurzeit das Hoffenheimer Spiel und es herrscht ein hoher Druck für die Beteiligten im Abstiegskampf zu bestehen.

N/N/N/N/N

Letzte Spiele

S/N/S/N/U

## Hertha BSC

---

Hertha tritt in einem 3-5-2 auf und hat in der letzten Zeit mit einigen internen Problemen zu kämpfen. Die hohen Investitionen der letzten Saison haben nicht zu der gewünschten Qualität im Kader geführt. Zurzeit haben die Berliner mit einer mangelnden mannschaftlichen Geschlossenheit zu kämpfen, da die konkreten Führungsspieler im Kader fehlen.

Offensiv wurde im Winter Niederlechner von Augsburg verpflichtet, um der Angriffszentrale mehr Durchschlagskraft zu geben. Daneben hat Lukebakio die Qualität über seine Geschwindigkeit für Torgefahr zu sorgen und schafft es immer wieder, aus dem Umschaltspiel über Konter gefährlich zu sein. Obwohl mit Plattenhardt ein guter Schütze vorhanden ist, sind die offensiven Standards ein Schwachpunkt.

In der Defensive kämpft Hertha um Stabilität und hat besonders bei Flankenhereingaben große Schwierigkeiten. Die Mannschaft schafft es selten bei Ballverlusten sofort Druck auf den Ballführenden zu bringen oder auch schnell in eine kompakte Abwehrformation zu fallen. Somit entstehen immer wieder Lücken im Abwehrverbund. Zehn Gegentore aus den letzten drei Spielen sprechen eine deutliche Sprache und sind für Hertha zurzeit eines der größten Probleme.

Ziel von Trainer Sandro Schwarz muss die Stabilisierung der Mannschaft sein, um nicht dauerhaft auf den Abstiegsrängen stutzzufinden.



## Mögliches Spielszenario

Hoffenheim steht zuhause vor einem absoluten 6-Punkte-Spiel, in dem es auch um die Zukunft von Trainer Matarazzo geht. Er konnte in fünf Spielen nicht punkten und in Hoffenheim liegen die Nerven mittlerweile etwas blank. Es ist zu erwarten, dass Hoffenheim den Ballbesitz an Hertha abgeben wird und versucht die Berliner herauszuziehen, um auf entscheidende Umschaltmomente zu warten. Bebou wird sich eher auf die linke Seite orientieren, um seine Schnelligkeit gegen Richter auszuspielen. Die Offensivreihe Bebou und Dabbur sollen im Pressing aggressiv gegen den Berliner Spielaufbau vorgehen. Zuletzt hatte Andrej Kramarić auf der Bank gesessen, da sein Anlaufverhalten nicht ausreichend intensiv für den Coach war. Ob die Kraichgauer auf seine individuelle Klasse verzichten können, wird sich zeigen.

Hertha steht zwar über dem Strich, hat aber nur zwei Punkte mehr auf dem Konto und braucht auch jeden Zähler. Auswärts nicht besonders stark, wird Coach Sandro Schwarz zuerst eine kompakte Ordnung sehen wollen, in der das Zentrum geschlossen ist. Über Plattenhardt können Flanken ein Mittel sein, hinter die 5er-Kette vom Gegner zu kommen, ohne dass Hertha zu schnell ins Risiko geht.

Grundsätzlich werden sehr viele Mittelfeldzweikämpfe das Spiel prägen, aus denen die Mannschaften ihre Umschaltmomente erzeugen wollen. Durch die besondere Tabellensituation wird es auch auf das Fingerspitzengefühl von Schiedsrichter Frank Willenborg ankommen, der eher für seine ruhige Spielleitung bekannt ist. In dem wahrscheinlich zerfahrenen Spiel kann eine Standardsituation oder ein Distanzschuss dem Spiel die entscheidende Richtung geben, da keine der Mannschaften zurzeit die Mittel hat, das Spiel durchgehend zu dominieren.



**Fazit: 6 Punkte Spiel im Abstiegskampf - leichte Vorteile für Hertha BSC**



## Spielsysteme

### Mit Ball

- 3-5-2
- 3-4-3



### Gegen den Ball

- 5-2-3 AGP, MFP
- 5-3-2 MFP



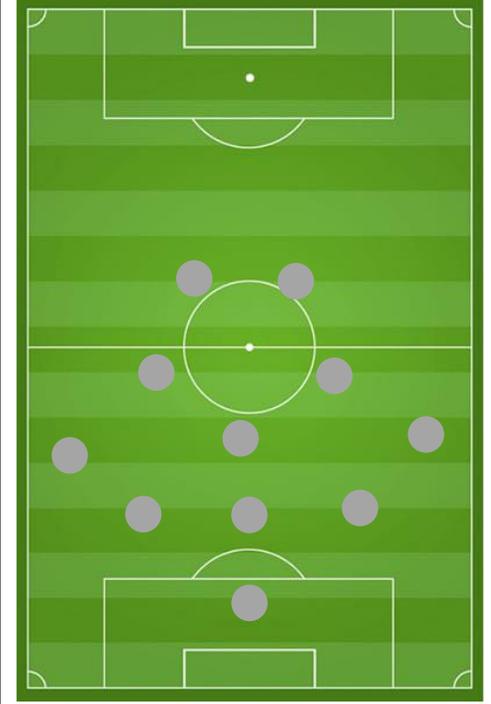
### Mit Ball

- 3-5-2



### Gegen den Ball

- 5-3-2/5-2-3 (MFP)



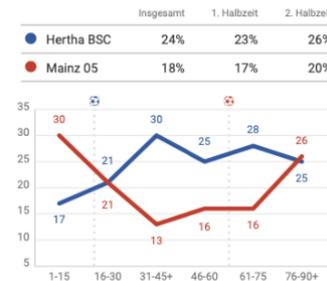


- Hoffenheim baut meist flach aus der Abwehrkette auf und versucht über das Zentrum in die Spielfortsetzung zu kommen.
- Sie sind taktisch flexibel im Ballbesitz. Kramarić, Baumgartner, Dabbur und Bebou können ihre Positionen miteinander tauschen.
- Letzten Spieltag hat Matarazzo im Spielaufbau ein 3-5-2-System gespielt.
- Die Flügelspieler suchen Durchbrüche mit schnellen Passkombinationen
- Die offensiven Spieler agieren zentral. Die Flügelspieler (Außenverteidiger) halten die Breite.
- Bebou und Kramarić erhalten Pässe im Zwischenraum zwischen der gegnerischen Abwehr- und Mittelfeldlinie. Bebou bekommt auch Pässe in den Raum für tiefe Läufe.
- In den letzten Spielen hat Hoffenheim einen stärkeren vertikalen Spielaufbau gezeigt (2,8 Pässe pro Spiel).
- Angelino hat die meisten Flanken aus dem Spiel in der Bundesliga (73 Flanken, 1. Platz).
- Sie haben 7 Tore nach Flanken aus dem Spiel erzielt (4. Platz) und 63 Torschüsse nach Flanken (2. Platz).
- Sie haben eine negative Abschluss-Effizienz (-2,1, 14. Platz).
- Trotz ihres xGoals-Wertes (35) hätte Hoffenheim mehr Tore erzielen können als die tatsächlichen 29 Treffer. Das Fazit ist, dass sie offensiv zwar ordentlich spielen, aber wenig Ertrag erzielen.
- Sie versuchen selten Weitschüsse: Nur ein Tor erzielt (16. Platz).

## Spielaufbau:

- Nahezu identische Positionierung der Spieler im Aufbau wie in den vorherigen Spielen
- Lange Bälle an die letzte Kette des Gegners -> Serdar & Tousart als Sammler der 2. Bälle auf den 8er-Positionen

### Anteil lange Pässe, in %



- Sehr einfaches, vertikales Spiel auf beide Zielspieler (Niederlechner & Ngankam) -> Ngankam mit vielen erfolgreichen 1vs1 Duellen mit Gegner im Rücken
- Flankenhereingaben werden entweder geblockt oder finden selten einen Abnehmer in der Box (Ausnahme Tc in der 14. Spielminute)



		<p><b>Pässe</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pässe insgesamt / präzise</td> <td>248/172 69%</td> <td>390/305 78%</td> </tr> <tr> <td>Vorwärtspässe / genau</td> <td>113/70 62%</td> <td>158/110 70%</td> </tr> <tr> <td>Rückpässe / genau</td> <td>32/27 84%</td> <td>55/51 93%</td> </tr> <tr> <td>Seitwärtspässe / genau</td> <td>65/51 78%</td> <td>121/110 91%</td> </tr> <tr> <td>Steilpässe / präzise</td> <td>67/50 75%</td> <td>79/48 61%</td> </tr> <tr> <td>Langpässe / genau</td> <td>61/41 67%</td> <td>74/46 62%</td> </tr> <tr> <td>Pässe ins letzte Drittel / genau</td> <td>40/23 57%</td> <td>56/32 57%</td> </tr> <tr> <td>Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)</td> <td>30.0</td> <td>34.9</td> </tr> <tr> <td>pass an box</td> <td>13/6 46%</td> <td>11/5 45%</td> </tr> <tr> <td>Intelligente Pässe / genau</td> <td>3/1 33%</td> <td>1/0 0%</td> </tr> <tr> <td>Torvorlagen</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Steilpässe / genau</td> <td>1/0 0%</td> <td>2/0 0%</td> </tr> <tr> <td>Flanken / genau</td> <td>11/4 36%</td> <td>14/5 36%</td> </tr> <tr> <td>Flanken: tief / hoch / geblockt</td> <td>3/5/3</td> <td>2/6/6</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Torabschlussversuche aus der 2.Reihe</li> <li>• Chipbälle auf die hochgeschobenen Außenverteidiger -&gt; Kopfballverlängerung an die letzte Kette bzw. ins Zentrum</li> </ul>				Pässe insgesamt / präzise	248/172 69%	390/305 78%	Vorwärtspässe / genau	113/70 62%	158/110 70%	Rückpässe / genau	32/27 84%	55/51 93%	Seitwärtspässe / genau	65/51 78%	121/110 91%	Steilpässe / präzise	67/50 75%	79/48 61%	Langpässe / genau	61/41 67%	74/46 62%	Pässe ins letzte Drittel / genau	40/23 57%	56/32 57%	Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)	30.0	34.9	pass an box	13/6 46%	11/5 45%	Intelligente Pässe / genau	3/1 33%	1/0 0%	Torvorlagen	3	4	Steilpässe / genau	1/0 0%	2/0 0%	Flanken / genau	11/4 36%	14/5 36%	Flanken: tief / hoch / geblockt	3/5/3	2/6/6
Pässe insgesamt / präzise	248/172 69%	390/305 78%																																													
Vorwärtspässe / genau	113/70 62%	158/110 70%																																													
Rückpässe / genau	32/27 84%	55/51 93%																																													
Seitwärtspässe / genau	65/51 78%	121/110 91%																																													
Steilpässe / präzise	67/50 75%	79/48 61%																																													
Langpässe / genau	61/41 67%	74/46 62%																																													
Pässe ins letzte Drittel / genau	40/23 57%	56/32 57%																																													
Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)	30.0	34.9																																													
pass an box	13/6 46%	11/5 45%																																													
Intelligente Pässe / genau	3/1 33%	1/0 0%																																													
Torvorlagen	3	4																																													
Steilpässe / genau	1/0 0%	2/0 0%																																													
Flanken / genau	11/4 36%	14/5 36%																																													
Flanken: tief / hoch / geblockt	3/5/3	2/6/6																																													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das erste Ziel bei Ballverlust ist das sofortige Gegenpressing, um einen gegnerischen Konter zu vermeiden und den Gegner unter Druck zu setzen. Konterverhinderung steht vor Balleroberung.</li> <li>• Die Abwehrdreierkette steht hoch, aber fällt schnell zurück, um eine schnelle Umschaltbewegung des Gegners zu unterbinden.</li> <li>• Unter Matarazzo funktioniert das Gegenpressing besser.</li> </ul>	<p><b>Gegenpressing oder Fallen lassen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defensivreihe + 6er Cigerci fallen sehr schnell nach hinten; restliche Spieler versuchen, schnellstmöglich in die Ordnung/hinter den Ball zu kommen</li> <li>• wenige Gegenpressing-Momente in Herthas Spiel</li> </ul>																																													



## Angriffspressing

- Hoffenheim agiert oft mit einer variablen Aufstellung beim Angriffspressing. Das 5-3-2 wechselt in ein 5-2-3, indem ein Mittelfeldspieler links außen presst. Wenn beide AV zusammenpressen, haben wir ein 3-4-3-System.
- Sie versuchen, den Pass in der Mitte zu blockieren und den Pass am Flügel im mittleren Drittel zu pressen.

## Mittelfeldpressing

- Im Mittelfeld pressen unter Matarazzo meistens im 5-3-2 System.
- Ihr Ziel ist es, Zweikämpfe am Flügel zu gewinnen.

In den letzten drei Spielen hat Hoffenheim kein Tor nach einem Konter kassiert (17. Platz).

## Pressing:

- Gegnerische Spieleröffnung wird sofort zugestellt; Serdar hinter beiden Stürmern positioniert -> Provozieren des langen Balles
- Hertha im 5-3-2 /5-2-3 Mittelfeldpressing, situativer Übergang ins Angriffspressing
- Ngnakma & Niederlechner laufen Mainz Halbverteidiger im Bogen an und lenken den Spielaufbau nach außen
- Intensives Verteidigen von Luftzweikämpfen im Spiel gegen den Ball
- Herausstechen der Halbverteidiger aus der 5er-Kette + Sichern des Raums dahinter (Abwehrdreieck)
- Viele Zweikampfaktionen in der Mittelfeldenebene -> Herthas 3er Mittelfeldreihe (Cigerci, Tousart & Serdar) mit vielen Balleroberungen im Zentrum

## Duelle

		
Zweikämpfe insgesamt / gewonnen	283/127 45%	283/135 48%
Offensivduelle / gewonnen	61/22 36%	58/14 24%
Defensivduelle / gewonnen	58/44 76%	61/39 64%
Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen	62/22 35%	62/22 35%

- Schnelles offensives Umschalten.
- Im Konter wird der Ball flach gespielt.
- Hoffenheim hat viele schnelle Spieler (7 Spieler mit Maximaltempo über 30 km/h).
- Bebou bietet sich am Flügel für tiefe Läufe an.
- Zuletzt schaffen sie es bis ins letzte Drittel, aber dann kommen sie nicht zum Abschluss.
- Hinrunde einige Kontertore erzielt (5 Kontertore, 5. Platz).

## Konter:

- Gutes Übergangsspiel in Umschaltsituationen: lediglich der finale Pass zu ungenau (siehe 4. Spielminute)
- Trotzdem, wenige Umschaltmomente im gesamten Spielverlauf



<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 5 Spieler laufen vom 16er ein: 3 Spieler im Rückraum und 2 am 1. Pfosten. Ein Spieler steht im 5er vor dem Torwart. · Ruhende Bälle spielen eine geringe Rolle bei Hoffenheim. Der Anteil der Tore nach Standardsituationen ist mit 10% niedrig.</li></ul> <p><b>Freistoß-offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 5-7 Spieler laufen Richtung Tor. 2-3 bleiben außerhalb vom Strafraum.</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 4 Spieler übernehmen die Raumverteidigung: Einer steht am 1. Pfosten, zwei in der Mitte und einer am 2. Pfosten des 5-Meter-Raums. Wenn jedoch ein Gegner in den Raum läuft, wird kein zusätzlicher Spieler abgestellt, außer im Falle von spezifischer Manndeckung. Der Rest der Mannschaft übernimmt die Manndeckung in Kombination mit der Raumverteidigung.</li><li>• Hoffenheim hat in dieser Saison bereits 5 Gegentore nach Ecken kassiert (16. Platz) und auch 8 Gegentore nach Standardsituationen (8. Platz) zugelassen.</li><li>• Das einzige Tor gegen Mainz, Augsburg und Dortmund fiel nach einer Ecke.</li></ul> <p><b>Freistoß – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hoffenheim steht hoch mit 7 Spielern in einer Linie und fällt nach der Flanke</li></ul>	<p><b>Standard-situationen:</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Spieler zentral im 5m-Raum positioniert + 4 einlaufende Spieler auf Höhe des 11m-Punktes</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hertha verteidigt die Zone um den 5m-Raum herum mit 8 Spielern; 2 Spieler verteidigen den Rückraum</li></ul> <p><b>Einwurf – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einwurfflanken von Plattenhardt &amp; Richter in die Box im letzten Drittel</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Voigt, Nsoki, Rudy, Bebou und Dolberg angeschlagen.</li><li>• Che und Larsen fehlen verletzt.</li><li>• Kabak wegen roter Karte gesperrt</li></ul>	<p><b>Sonstige Auffälligkeiten:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• VAR-Eingriff (Elfmeter zum 1:0) in der 1. Hz überschattet die gesamte Partie</li></ul>



Freiburg – Hoffenheim 2:1 Mainz– Hoffenheim 1:0 Hoffenheim – Dortmund 0:1	<b>Letzte Spiele:</b>	Hertha BSC – 1.FSV Mainz 1:1 Leverkusen – Hertha BSC 4:1 Hertha BSC – FC Augsburg 2:0
---	-----------------------	---

## Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub